

Maleki-VS 910

Silikatische Bodenversiegelung

Art.-Nr.: 1811

Vielseitige silikatische Versiegelung für mineralische Wand- und Bodenflächen. Ideal für polierte Untergründe.



Technische Daten

Basis	Silikat-Polymer Hybrid	Dichte	1,1 g/cm ³
pH-Wert	11,4	Farbe	milchig weiß
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	Notwendige Anzahl von Anwendungen	
Zulässige maximale Luftfeuchte	max. 95 % rel. F.	Unverdünnt	1 – 2 Aufträge
		Verdünnt (1:1)	2 – 4 Aufträge
Lösemittel	keine	Verbrauch	abhängig von Untergrundzustand und der Saugfähigkeit
		Unverdünnt	ca. 100 – 150 g/m ² ,
		Verdünnt (1:1)	ca. 200 – 300 g/m ²

Eigenschaften

- umweltfreundlich
- sehr emissionsarm EMICODE EC 1^{PLUS}
- wasserdampfdiffusionsoffen
- verhindert das Eindringen von Flüssigkeiten und Schmutzpartikeln
- schließt die Poren des Untergrundes
- erhöht die Oberflächenfestigkeit und reduziert den Abrieb

Anwendungsbereiche

- im Innenbereich einsetzbar
- Versiegelung und Schutz zuvor erstellter Bodenflächen mit Produkten der Maleki-IFS oder BV-Reihe
- Imprägnierung von Maleki-Terrazzoböden
- Schutz vor Flüssigkeiten des täglichen Bedarfs

Produktsysteme

- Lithokor Terrazzo
- Allg. Verwendung: Versiegelung für Maleki-Produkte

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub sein. Lose Bestandteile, Öle, Fette und andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Kreidehaltige und sandige Partikel müssen vor der Behandlung entfernt werden, z.B. mit einem leistungsstarken Industriestaubsauger. Putz und/oder Beschichtungen sind zu entfernen. Nach der Reinigung sollte die Fläche nur noch mit Einweg-Schuhüberzügen betreten werden, um den Eintrag jeglicher Verunreinigungen zu vermeiden.

Verarbeitung

Allgemeine Angaben

Bei der Verwendung neuer Werkzeuge (Kurzflor-Farbwalze, Mikrofaserwischmop) müssen alle losen Fasern zunächst entfernt werden. Dazu muss das zu verwendende Werkzeug gut mit klarem Wasser durchgespült werden.

Maleki-VS 910 wird unverdünnt in 1 – 2 Arbeitsgängen mit einer Kurzflor-Farbwalze oder im Sprühverfahren ansatz- und streifenfrei aufgetragen. Im Falle des Sprühverfahrens muss die Oberfläche nach dem Aufsprühen der Beschichtung im Nachgang mit einem Mikrofaserwischmop abgezogen werden. Dabei sollte für einen gleichmäßigen Auftrag ein Trockenlaufen des Mikrofaserwischmops vermieden werden. Dazu empfiehlt es sich, den vorher gereinigten Mikrofaserwischmop ebenfalls mit Maleki-VS 910 zu benetzen. Die zweite Schicht kann nach einer Wartezeit von mind. 15 Minuten aufgetragen werden. Die genauen Trocknungszeiten richten sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes und der jeweiligen Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit. Bevor mit der erneuten Beschichtung der Fläche begonnen werden kann, muss auf eine ausreichende Verfilmung des Produktes geachtet werden. Auch hier muss der Einsatz von Schuhüberzügen eingehalten werden, um eine Verunreinigung der bereits verfilmten Fläche zu vermeiden. Hinterlassene Fußspuren lassen sich nur schwer entfernen und beeinträchtigen ein optimales Erscheinungsbild der Beschichtung.

Einsatz auf Maleki-Terrazzo

Für den Einsatz auf Maleki-Terrazzoböden empfiehlt sich die Verwendung des Sprühverfahrens. Dazu wird Maleki-VS 910 zunächst im Verhältnis 1:1 mit klarem Leitungswasser verdünnt und im Anschluss wie bereits beschrieben aufgetragen (siehe oben).

Bei der Verwendung der 1:1-Verdünnung muss die Anzahl der Aufträge im Vergleich zur unverdünnten Variante verdoppelt werden, um eine vergleichbare Schutzwirkung zu erhalten.

Die ebenfalls beschriebene Wartezeit zwischen den Schichten kann sich für die folgenden Aufträge erhöhen. Dies ist jedoch auch abhängig von den vorherrschenden Bedingungen.

Zur Erlangung eines höheren Glanzgrades kann die bearbeitete Oberfläche frühestens 5 Stunden nach dem Auftrag der letzten Schicht mit einer Eintellermaschine ohne Zusatzgewicht poliert werden. Für die Politur der noch frischen Versiegelung empfiehlt sich ein weißes Pad.

Für beide Verarbeitungsvarianten sollten langanhaltende Wasserbelastungen innerhalb der ersten 7 Tagen vermieden werden. Danach ist ein Basisschutz gegen haushaltsübliche Flüssigkeiten gegeben.

Auftretende Nutzspuren sind aufgrund des mechanischen Abriebs nicht zu vermeiden, lassen sich allerdings durch wiederholte Versiegelungen retuschieren.

Geräte und Reinigung

Kurzflor-Farbwalze, Mikrofasermop, Sprühgerät.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Lieferung und Lagerung

5 oder 30 Liter Kanister, 1000 Liter Container.

Original verpackt kann das Produkt mindestens 9 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C). Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Sicherheitshinweis

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheitsdatenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Relevante Regelwerke und Merkblätter

Bei der Verarbeitung von Maleki-VS 910 und der anschließenden Überarbeitung mit anderen Belägen sind allgemein folgende Regelwerke und Merkblätter zu beachten, sofern nicht anders durch das vorliegende technische Merkblatt vorgegeben:

Maleki-Merkblätter

Lithokor-Schleifanweisung Terrazzo

Hinweis

Aufgrund der unterschiedlichen Saugfähigkeit verschiedenartiger Untergründe empfehlen wir vorab eine Materialapplikation auf einer extra angelegten Testfläche durchzuführen.

Verunreinigungen müssen sofort mit Wasser abgewaschen werden. Bei jeder Arbeitsunterbrechung müssen die Werkzeuge gereinigt werden.

Zur Erhaltung der Eigenschaften von Maleki-VS 910 und zur Einhaltung des jeweiligen Glanzgrades sind sorgfältige Pflege und Reinigung notwendig.

Sand oder grobe Partikel wirken schleifend und sollten nach Möglichkeit zeitnah während der normalen Reinigung entfernt werden. Eine langanhaltende Belastung durch schädigende Flüssigkeiten sollte trotz der vorhandenen Schutzfunktion der Versiegelung vermieden werden, um Verfärbungen der Versiegelung vorzubeugen.

Dauerhafte und starke mechanische Belastungen der Flächen (bspw. durch schwere Maschinen oder Containerabschiff) können zur Beschädigung der Beschichtung führen.

In diesem Fall empfehlen wir eine Nachbehandlung der Schadstelle mit Maleki-VS 910. Dazu wird zunächst eine Grundreinigung mit einem handelsüblichen leicht alkalischen Bodenreiniger durchgeführt.

Bei größeren Flächen oder höherem Verschmutzungsgrad wird eine maschinelle Reinigung empfohlen. Dafür wird eine Eintellermaschine mit weißem oder beige Pad benötigt. Nach der Reinigung wird die Fläche so lange mit Wasser nachbearbeitet, bis alle Reinigerreste entfernt sind. Für die erneute Beschichtung sollte die Fläche bereits abgetrocknet sein. Für die Nachbehandlung mit Maleki-VS 910 empfiehlt sich das Sprühverfahren. Die Versiegelung wird dann im Nachgang mit einem Mikrofasermopp homogen verteilt und auf die gewünschte Auftragsmenge abgezogen. Je nach Grad der Beschädigung kann ein zweiter Auftrag erforderlich sein.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden.